

## Vereinsnachrichten.

### Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 19. Dezember 1933.

1. Mit der Feststellung, daß die ordentliche Mitgliederversammlung den Satzungen entsprechend einberufen wurde, eröffnet der I. Vorsitzende, Universitätsprofessor Dr. von Wettstein, die Sitzung.

2. Hierauf gibt er eine Übersicht über den Stand der Mitglieder und der Abonnenten.

	Stand im Vorjahre	Abgang	Zugang	Gegenwärtiger Stand
a) Ehrenmitglieder . . . . .	9	1	—	8
b) Korrespondierende Mitglieder . . . . .	7	—	1	8
c) Ordentliche Mitglieder . . . . .	249	19	11	241 *)
d) Außerordentliche Mitglieder . . . . .	6	2	1	5
e) Abonnenten . . . . .	12	—	—	12

#### Durch den Tod haben wir verloren:

a) das Ehrenmitglied:

P. Anton Hammerschmid, O. S. Fr., Geistlicher Rat in Bad Tölz, am 10. Mai 1933. Mitglied seit 27. Februar 1891; zum Ehrenmitglied ernannt in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Dezember 1922.

b) die ordentlichen Mitglieder:

Franz Meinel, Studienprofessor in Bamberg, am 22. Januar 1933. Mitglied seit 18. September 1894.

Dr. Georg Weisenbeck, Zahnarzt in München, am 31. März 1933. Mitglied seit 10. März 1922, Ausschußmitglied seit 26. Juni 1928.

A. Siegel, Hauptlehrer in Großheirath, am 10. April 1933. Mitglied seit 9. März 1921.

Fräulein Frieda von Ahlefeld, Kunstmalerin in München, am 21. Juni 1933. Mitglied seit 23. Juni 1930.

Anton Sohler, Oberlehrer a. D. in Untrasried, am 2. November 1933. Mitglied seit 4. Mai 1929.

Zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

3. Der I. Vorsitzende gibt diejenigen Mitglieder bekannt, die der Bayer. Bot. Gesellschaft 40 bzw. 25 Jahre angehören. Er dankt denselben für die dem Verein seit so langer Zeit bewiesene Treue.

#### Vierzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1894.

Georg Hock, Oberstudiendirektor a. D. in Enzisweiler bei Lindau i. B.

#### Fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1909.

Dr. Otto Elsner, Studienprofessor am Mädchenrealgymnasium in Nürnberg.

Dr. Ernst Esenbeck, Konservator am Pflanzenphysiologischen Institut in München.

Dr. Wilhelm Kinzel, Professor und Regierungsrat a. D. in München.

\*) Nach dem Beschluß der Versammlung erhöht sich der Abgang um 8, so daß der gegenwärtige Stand auf 233 sinkt. (Siehe Ziffer 9 des Berichtes.)

Dr. M a x K l i n g , Professor und Direktor der landwirtschaftlichen Kreisversuchstation und öffentlichen Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Speyer.

O t t o S c h e d l b a u e r , privat. Apotheker in München.

4. Der zweite Schriftführer, Oberlehrer J o h a n n S c h w i n d , berichtet über die öffentliche Vereinstätigkeit.

a) **Veröffentlichungen:** Herausgegeben wurde Nr. 13 des Bandes IV der Mitteilungen S. 217–234.

b) **Versammlungen: Vorträge** wurden gehalten von den Herren: 1. O. ö. Universitätsprofessor Dr. F. v. W e t t s t e i n : Die Pflanzenwelt der kanarischen Inseln (mit Lichtbildern) am 18. Januar. — 2. Professor Dr. H. P a u l : Der Sumpfschachtelhalm (mit Vorweisungen) am 24. Januar. — 3. Studienprofessor und Privatdozent Dr. H. F i s c h e r : Steppe und Heide (mit Lichtbildern) am 31. Januar. — 4. Cand. chem. J. R e n z : Botanische Beobachtungen in Tunis (mit Lichtbildern und Vorweisungen) am 7. Februar. — 5. Generaloberveterinär Dr. E. S i g l : Über Pilzfunde in der Gegend von Murnau (mit Vorweisungen) am 14. Februar. — 6. Hochschulprofessor Dr. Fr. B o a s : Untersuchungen an heimischen Pflanzen (mit Lichtbildern) am 21. Februar. — 7. Sparkassendirektor J. M a y e r : Über Gattung *Linaria* (mit Vorweisungen) am 7. März. — 8. Professor Dr. H. P a u l : Die Zapfen der Bergföhre (mit Vorweisungen) am 14. März. — 9. Dr. E. N ä g e l s b a c h , Arzt: Pflanzenbilder aus der Umgebung von Tsumeb in Südwestafrika am 7. November. — 10. O. ö. Universitätsprofessor Dr. F. v o n W e t t s t e i n : Über Beziehungen zwischen Vererbungsforschung und Systematik am 15. November. — 11. Assistent am Pflanzenphysiologischen Institut Dr. L. A. S c h l ö s s e r : Heteroploidie als Grundlage der Art- und Rassenbildung im Pflanzenreich am 28. November. — 12. Assistent am Pflanzenphysiologischen Institut Dr. G. M e l c h e r s : Ökotypen, Modifikationen und Mutationen bei Pflanzen am 12. Dezember.

**Kleinere Themata** wurden behandelt von den Herren: 1. Oberveterinär- rat und Bezirkstierarzt A. A d e in Gemünden: Über eine Reise durch Griechenland (mit Photographien). — 2. Professor Dr. H. F i s c h e r : Über Zweige von *Pinus silvestris* mit eigenartiger, etagenförmiger Benadelung und über *Cotoneaster tomentosus* von Mittenwald, über *Plantago major* mit Vergrünungen von Blütenähren, sowie über verschiedene Pflanzen aus Palästina und vom Libanon. — 3. Oberlandesgerichtsrat L. G e r s t l a u e r : Über die Sexualität der *Tricholoma*-Arten. — 4. Professor Dr. H. P a u l : Über *Androsace Hausmannii*, 1929 im Wimbachtal als neu für Deutschland nachgewiesen, über *Galium Baldense*, 1933 am Funtensee als neu für die bayerischen Alpen festgestellt, über *Pimpinella saxifraga minor* am Schrecksee im Allgäu, von Vollmann irrtümlich als *Pimpinella saxifraga alpestris* angeführt, ferner über kleinere Beobachtungen im Allgäu: *Astragalus frigidus* am Kugelhorn, *Calamagrostis tenella* am Jmberger Horn, *Cirsium oleraceum* × *spinosissimum* an der Eckalpe, *Crocus albiflorus* in allen Übergängen von weiß bis violett von Retterschwang bei Hindelang, *Gentiana punctata concolor* und *Silene rupestris* am Schrecksee, *Goodyera repens* bei Hindelang. — 5. Reichsoberamtmann H. S a c k : Über *Equisetum pratense* und *silvaticum* × *pratense* = *reginense* bei Mariental am Regen, *Dryopteris Filix mas* × *dilatata* von der Partnachklamm und Mayrhofen im Zillertal. — 6. Hauptkonservator Dr. K. v o n S c h o e n a u : Über die Pfingstexkursion nach Nördlingen vom 3.–5. Juni. — 7. Zahnarzt Dr. G. W e i s e n b e c k : Über *Petasites albus*, *niveus* und *albus* × *niveus* am östlichen Kochelseestrand.

**Pflanzenvorweisungen:** a) Phanerogamen durch die Herren: 1. Oberstudienrat Dr. K. H a r z (verschiedene Pflanzen aus Italien). — 2. Sparkassendirektor J. M a y e r (Gattung *Gentiana*). — 3. Cand. chem. J. R e n z (Familie *Orchidaceae*). — 4. Oberlehrer J. S c h w i n d (*Anemone vernalis* und *Potentilla rupestris* von Ergoldsbach). — b) Kryptogamen durch die Damen und Herren: 1. Frau H. L a s t o f s k a (ver-

schiedene Hutpilze). — 2. Reichsoberamtmann H. Sack (*Sarcoscypha coccinea* von Kochel). — 3. Oberlehrer J. Schwind (*Sistotrema pachyodon* von Wörnbrunn, *Stereum rubiginosum* von der Menterschwaige und *St. purpureum* von den Jsarauen bei Thalkirchen).

**Literaturbesprechungen:** Über Literatur sprachen die Herren A. Dultz, Dr. K. Harz, Dr. K. von Schoenau.

c) **Exkursionen** fanden im Laufe des Vereinsjahres folgende statt: 26. März Wanderung durch das Hachinger Tal (gemeinsam mit dem Bund Naturschutz in Bayern). 23. April Moosexkursion nach Gauting—Mühlthal; Führung Professor Dr. H. Paul. 7. Mai nach Tutzing—Deichselfurt. 3.—5. Juni nach Nördlingen (Riesflora). 2. Juli nach Schaftlach—Hechenberg. 17. September nach Altomünster. 1. Oktober nach Geltendorf—St. Ottilien.

5. Der Bücherwart, Oberstudienrat Dr. Kurt Harz berichtet: Die **Bibliothek** ist Freitags ab 3 Uhr geöffnet. Unsere Gesellschaft steht mit 134 gelehrten Gesellschaften und Vereinen im gegenseitigen Schriftenaustausch. Beteiligt sind folgende Staaten mit beigefügter Anzahl von solchen Vereinen. Deutschland 43, Argentinien 1, Belgien 1, Canada 2, Dänemark 1, Estland 1, Finnland 3, Frankreich 3, Freie Stadt Danzig 1, Java 1, Italien 5, Jugoslawien 1, Lettland 3, Litauen 2, Luxemburg 2, Niederlande 2, Norwegen 3, Österreich 8, Polen 2, Portugal 1, Rumänien 1, Rußland 7, Schweiz 7, Schweden 5, Tschechoslowakei 8, Ungarn 4, Vereinigte Staaten von Nordamerika 16.

Die Benützung der Bibliothek seitens der Mitglieder war eine sehr mäßige.

Im Anschlusse führt der I. Vorsitzende aus, daß die Möglichkeit besteht, die Bibliothek und das Herbarium der Gesellschaft günstiger als bisher unterzubringen. Man wird alsdann auch in einem freundlicheren Raume lesen und arbeiten und auch die Institutsbücherei mitbenützen können. Die Umstellung der Bibliothek und des Herbariums kommt mit Einschluß der Neuanschaffung von Gestellen auf etwa 500 *RM* zu stehen. Hiervon wird das Botanische Institut 200 *RM* aufbringen. Die übrigen 300 *RM* sollen von der Gesellschaft geleistet werden. Die Vorstandschaft wird einstimmig ermächtigt, auf der Grundlage eines von Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlaue skizzierten Entwurfes einen diesbezüglichen Vertrag zwischen dem bayerischen Staat und der Bayerischen Botanischen Gesellschaft abzuschließen.

Es soll auch der Versuch gemacht werden, Mittel für eine Kraft zu bekommen, die einen generellen Katalog für die Gesamtbibliothek, also für die des Botanischen Instituts und der Bayer. Bot. Gesellschaft, herstellt.

6. Der Kassenwart, Sparkassendirektor Joseph Mayer, bringt den **Kassenbericht** über das abgelaufene und die **Voranschläge** für das nächste Vereinsjahr.

## Kassenbericht.

- I. **Allgemeine Rechnung.** Einnahmen: Aktivrest 1932 *RM* 91,82, Mitgliederbeiträge und sonstige Einnahmen *RM* 1871,77; zusammen *RM* 1963,59. Ausgaben: für Mitteilung Bd. IV. 13 *RM* 302,—. Portoauslagen, Binden von Büchern, Programme, Quittungsformblätter und unvorhergesehene Ausgaben *RM* 440,41, insgesamt *RM* 742,41. Aktivrest zum Übertrag auf neue Rechnung *RM* 1221,18. In den Einnahmen ist ein nachträglicher Zuschuß von *RM* 400,— des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Abtlg. für Landwirtschaft inbegriffen. Für diese Zuwendung bringt die Mitgliedsversammlung den besten Dank zum Ausdruck.
- II. **Rechnung über den Pflanzen-Schutzgebiets-Fonds:** Einnahmen: Aktivrest 1932 *RM* 1007,36; Pachtzinsen *RM* 154,09 zusammen *RM* 1161,45. Ausgaben: für Erwerb neuer Grundstücke *RM* 758,55. Steuern und sonstige Ausgaben *RM* 95,54, insgesamt *RM* 854,09. Aktivrest zum Übertrag auf neue Rechnung *RM* 307,36.

Die Vornahme der R e c h n u n g s - P r ü f u n g übernahmen in anerkenntenswerter Weise die Herren: Konservator Dr. Ernst E s e n b e c k und Oberapotheker Ludwig Z r e n n e r. Sowohl die Rechnung wie der ausgewiesene Bestand der Kasse wurden richtig befunden. Daraufhin sprach die Mitgliederversammlung dem Kassenwart die Entlastung aus.

### Voranschläge für das Jahr 1934.

- I. **Allgemeine Rechnung: Einnahmen:** Aktivrest 1933 *R.M.* 1221,18; zur Einhebung kommende Außenstände *R.M.* 62,—; Jahresbeiträge der Mitglieder und Abonnenten *R.M.* 1244,—; sonstige Einnahmen *R.M.* 100,— insgesamt: *R.M.* 2627,18. **Ausgaben:** für Bericht XXI *R.M.* 1200,—, für Mitteilung Bd. IV, Nr. 14 *R.M.* 400,—, für Portoauslagen, Drucksachen (Programme, Quittungen) *R.M.* 400,—, für die Bibliothek einschließlich des Bindens von Büchern *R.M.* 350,—, für unvorhergesehene Ausgaben *R.M.* 277,18, insgesamt *R.M.* 2627,18.
- II. **Rechnung für den Pflanzenschutzgebieten-Fonds. Einnahmen:** Aktivrest 1933 *R.M.* 307,36, Pachtzinsen usw. *R.M.* 136,08, insgesamt *R.M.* 443,44. **Ausgaben:** Steuern, Bezirksumlagen und sonstige Ausgaben *R.M.* 90,—. **Aktivrest** zum Übertrag auf neue Rechnung *R.M.* 353,44.

Die Mitgliederversammlung genehmigte die beiden Voranschläge und spricht dem Kassenwart den Dank für die umsichtige Rechnungs- und Kassenführung aus.

7. Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer berichtet eingehend über das **Schutzgebiet** auf der Garchinger Heide. Die widerrechtlichen Eingriffe in unser Eigentum haben noch nicht ganz aufgehört. Der Vorstand der Kirchenstiftung Neufahrn hat versprochen, die Sache mit den Pächtern der angrenzenden Stiftungsgrundstücke in Ordnung zu bringen.

Ferner berichtet O.L.G.-Rat L. Gerstlauer über geplante Siedlungsabsichten auf der Garchinger Heide für Arbeiter in Freising. Gemeinde und Bezirksamt sind mit diesem Siedlungsplan nicht einverstanden und werden sich bemühen, daß derselbe nicht zur Ausführung kommt.

8. Die **Mitgliederbeiträge** bleiben für das nächste Vereinsjahr unverändert.

9. Nach § 13 der Satzungen müssen 8 ordentliche Mitglieder aus der Mitgliederliste gestrichen werden. (Siehe Änderungen im Mitgliederstande, S. 241.)

10. **Vereinsabende.** Die wöchentlichen Zusammenkünfte, deren Tagesordnung usw. noch besonders bekanntgegeben wird, finden auf Antrag des I. Vorsitzenden, besonders in Rücksicht auf den akademischen Nachwuchs, zunächst einmal für die Wintermonate nicht mehr am Dienstag, sondern am Freitag statt.

11. Mit dem Dank an alle Versammelten für die Mitarbeit und mit der Hoffnung auf ein reges Vereinsleben im kommenden Vereinsjahre schließt der I. Vorsitzende die ordentliche Mitgliederversammlung, worauf Oberlandesgerichtsrat Gerstlauer Herrn Professor von Wettstein noch den Dank der Versammlung zum Ausdruck bringt.

### Änderungen im Mitgliederstande.

(Stand vom 31. Dezember 1933; vgl. Mitgliederverzeichnis im Bericht XX und Mitteilungen Band IV Nr. 13.)

#### Zugang:

B o s h a r t Dr. K a r l , Regierungsrat an der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München 2 NO, Liebigstr. 25. — E c k e r t F r a n z , Jngolstadt 2 Münchener Straße 83. — E r t l J o s e p h , Gartenbau-techniker, Pullach b. München, Waldstr. 1. — F r a n k K a r l , Studienprofessor, München 2 NO, Hildegardstr. 4/II. — H o f f m a n n H e i n r i c h , Forstreferendar, Denklingen (Schwaben). — H u z e l , Obergewerberat, Stuttgart N, Schoderstr. 10. — L i s t Dr. S t e p h a n , Oberstudien-

rat, München 13, Friedrichstr. 26/II. — Meusel Hermann, stud. rer. nat., Halle a. d. Saale, Botanisches Institut, Am Kirchtor 1. — Michl Paul, städt. Kanzleiassistent, München 2 NW, Augustenstr. 27/II Rgb. (Außerordentl. Mitglied). — Neumayer Thilde, Studienlehrerin am Mädchengymnasium, München 2 NO, Öttingen Straße 36/II. — Schlösser Dr. Ludwig Arnold, Assistent am Pflanzenphysiologischen Institut, München 38, Menzingerstr. 13. — Wintermeier Xaver, Benefiziat, Moosbach (Obpf.).

### Abgang:

Auer Joseph, München. — Direktion der Gisela-Oberrealschule, München (§ 13 der Satzungen). — Fenzel H., Rott a. Jnn (§ 13). — Gebhardt August, Cham. — Haas Theodor, München. — Kaess Fräulein Marianne, München (§ 13). — Kirschenhofer Dr. Wilhelm, München (§ 13). — Kümmeth Wilhelm, München (§ 13). — Lauterborn Dr. Robert, Freiburg i. Br. — Oberrealschule Rosenheim. — Pethke Erwin, Berlin (§ 13). — Rathke Eberhard, Nordhausen (§ 13). — Ruoff Fräulein Selma, München. — Schedler Fräulein Therese, München (Außerordentl. Mitglied). — Scherzer Hans, Nürnberg. — Schriftleitung der Bayer. Forst- und Jagdzeitung, Höchberg. — Strehl Erwin, München. — Übelhör Dr. Fritz, Nürnberg. — Ulrich Karl, München (§ 13). — Weisheit Wilhelm, München (Außerordentl. Mitglied). — Wernberger Schwester Adelheid, München. — Wihan Robert, Trautenau. — Ferner die auf Seite 237 aufgeführten verstorbenen Mitglieder.

### Sonstige Änderungen:

Allwang Hans, cand. theol., München 9, Hefnerstr. 7/III. — Blum Robert, Regierungsrat, Mallersdorf (Niederbayern), Finanzamt. — Gemeiner Joseph, Oberlehrer a. D., München 9, Ohlmüllerstr. 33/II. — Goll Dr. Friedrich, Studienprofessor, München 2 NW, Rottmannstr. 10/II. — Höller Joseph, Kaplan, Garmisch (Pfarrhof). — Hoffmann Dr. Hermann, Medizinalrat, Dresden A. 1, Bürgerwiese 21. — Kaiser Dr. Ernst, Akademieprofessor, Ranes (Kreis Ziegenrück). — Krafft Georg, Hauptlehrer a. D., Aindling (Obby.) 89. — Oberneder Ludwig, Studienrat, Nördlingen (Realschule). — Pöeverlein Dr. Hermann, Regierungsdirektor, Augsburg, Stephanistr. 12/II. — Schmid Franz, Oberinspektor bei der bayer. Versicherungskammer, München 8, Zaubzerstraße 32/I. — Schmucker Dr. Theodor, Professor, Göttingen, Herzberge 42. — Schnabl Gustav, Staatsfinanzrat beim Obersten Rechnungshof, München 9, Weinbauernstr. 10/I. — Schnee Ludwig, stud. phil. Köln-Zollstock, Vorgebirgsstraße 51. — Schnetz Dr. Joseph, Universitätsprofessor, München 42, Perhamerstr. 31. — Schuster Eduard, Apotheker, Weilheim (Stadtapotheke). — Seiffert Dr. Gustav, Medizinalrat, Planegg, Hindenburgallee 20. — Wegele Dr. Hermann, Oberregierungsrat i. R., Augsburg, Perzheimstr. 46. — Zillig Dr. H., Regierungsrat und Professor an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berncastel-Cues a. d. Mosel. — Zinsmeister J. B., Oberlehrer a. D., München 50, Ohlstadter Straße 16/I.

**Ergänzung des Ausschusses.** Für das verstorbene Ausschußmitglied Dr. Georg Weisenbeck wurde Herr Alfred Dultz, Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler, München 2 M, Promenadestr. 15 in den Ausschuss berufen (§ 33 der Satzungen).

**Dank.** Für die Überlassung von Räumen im botanischen Institut zur Unterbringung der Bibliothek und des Herbariums der Gesellschaft sowie eines Hörsales im alten botanischen Institut zu den Sitzungen wird der Direktion des botanischen Instituts der geziemende Dank ausgesprochen.

## Zur Beachtung!

**Jahresbeitrag** wie im Vorjahre: Ordentliche in München wohnende Mitglieder 6 *R.M.*, auswärts wohnende 5 *R.M.*, Studierende der Hochschulen 3 *R.M.*. Außerordentliche Mitglieder bezahlen 3 *R.M.*, das Abonnement beträgt 5 *R.M.*. Nach § 21 der Satzungen ist der Jahresbeitrag alljährlich im **ersten Kalendervierteljahr** an den Kassenwart zu zahlen. Es wird daher um baldige Begleichung ergebendst ersucht. — Postscheckkonto München 10 627.

**Anfragen** usw. wollen an den II. Vorsitzenden — Dr. v. **Schoenau**, München 19, Nymphenburger Straße 197/III — gerichtet werden.

**Titel- und Anschriftenänderungen** wollen dem Schriftführer — M. **Schinnerl**, München 25 (Aberlestr. 6/III) — mitgeteilt werden.

**Einsendungen an das Herbar** sind zu richten an: Bayerische Botanische Gesellschaft München 38, Menzingerstr. 13 (Botanisches Institut).

**Bibliothek:** Die Bestimmungen für die Benützung der Gesellschaftsbibliothek nach ihrer Neuauftellung ergeben sich aus folgendem Verträge:

### Vertrag.

Die Direktion der Botanischen Staatsanstalten in München, vertreten durch Herrn Universitätsprofessor Dr. Fritz v. **Wettstein** in München und die „Bayerische Botanische Gesellschaft“, e. V. in München, vertreten durch ihren stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Karl v. **Schoenau** in München, haben heute folgenden Vertrag geschlossen:

1. Die Bayer. Botan. Gesellschaft überläßt der Direktion der Botanischen Staatsanstalten, — jedoch unter Vorbehalt ihres Eigentums —, ihre gesamte Bücherei, über die ein von beiden Teilen anerkanntes Verzeichnis vorliegt, samt den späteren Zugängen zur Mitbenützung für wissenschaftliche Zwecke und zur Verwahrung. Die Mitbenützung hat in derselben Weise zu erfolgen, wie die genannte Direktion ihre eigene amtliche Bücherei benützt.
2. Die Direktion der Botanischen Staatsanstalten bringt die ihr übergebene Bücherei in einem Raume ihres derzeitigen Institutsgebäudes unter, der den Mitgliedern der Bayer. Botan. Gesellschaft während der Dienststunden der Botan. Staatsanstalten zugänglich ist und eine ordnungsmäßige Benützung der Bücherei gestattet.

Anm.: Die Dienststunden im Institutsgebäude der Botan. Staatsanstalten sind z. Zt. wie folgt festgesetzt:

Vorm.: Montag mit Samstag von 8—13 Uhr.

Nachm.: Montag mit Freitag von 15—18 Uhr.

3. Die genannte Direktion verwaltet und unterhält die Bücherei wie ihre eigene.
4. Den Mitgliedern der Bayer. Botan. Gesellschaft steht das Recht zu, sich unter Einhaltung ihrer eigenen Bücherei-Ordnung, Bücher und Schriften ihrer Bücherei nach wie vor leihen zu lassen.
5. Die Mitglieder der Bayer. Botan. Gesellschaft erhalten das Recht, innerhalb der Dienststunden und unter Befolgung der für die Beamten usw. und Studierenden der Botan. Staatsanstalten geltenden Dienstvorschriften die Bücherei der Botan. Staatsanstalten zu wissenschaftlichen Zwecken mitzubemützen.

Anm.: **Auszug aus der Benützungs-Ordnung für die Bücherei der Botan. Staatsanstalten:**

„Die Bücherei der Botan. Staatsanstalten ist eine strenge Präsenzbibliothek. Dem Personal der Botan. Staatsanstalten und den vorgeückteren Studierenden ist zwar die vorübergehende Entnahme gebundener Bücher und Zeitschriften an die Arbeitsplätze gegen Hinterlassung eines sog. Vertreters gestattet, nicht aber die Mitnahme nach Hause. Für die Mitglieder der Bayer. Botan. Gesellschaft folgt

daraus, daß sie die Institutsbibliothek überhaupt nur innerhalb des Institutsgebäudes (Bibliothek, Lesezimmer, Herbarräume) benützen können.“

6. Nach zehn Jahren haben beide Teile das Recht, unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zum Schlusse eines Kalenderjahres zu kündigen. In diesem Falle wäre die Bücherei, — unter Berücksichtigung der unvermeidlichen Verluste —, vollständig und in ordnungsmäßigem Zustande zurückzugeben. Erfolgt keine Kündigung, dann ist der Vertrag in derselben Weise jeweils auf weitere zehn Jahre verlängert.

München, den 15. Februar 1934.

Für die Direktion der Botanischen  
Staatsanstalten in München:  
Prof. Dr. v. Wettstein  
Direktor.

Für die Bayerische Botanische  
Gesellschaft e. V.  
Dr. v. Schoenau  
Zweiter Vorsitzender.

**Korrekturen.** Die Herren Autoren werden dringend ersucht, ihre Manuskripte vollständig druckreif einzusenden. Nachträgliche Korrekturen größeren Umfangs, die das Umbrechen des schon stehenden Satzes notwendig machen, kommen sehr teuer zu stehen. Unsere Kasse kann in Zukunft hierfür nicht mehr aufkommen, und wir müssen notgedrungen für derartige im Voranschlag nicht vorgesehene Überschreitungen die Herren Verfasser verantwortlich machen.

### **Die Vorstandschaft.**

München 38, Menzingerstr. 13, Telefon 60 671.

**Botanisches Institut.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [4\\_1934](#)

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 19. Dezember 1933. 237-243](#)